

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Abschnitt    Grundriss des Unternehmenssteuerrechts</b>	13
A. Gegenstand und Begriff des Unternehmenssteuerrechts (Überblick)	13
B. Grundzüge des Einkommensteuerrechts	15
C. Grundzüge des Körperschaftsteuerrechts	15
I. Merkmale der Körperschaftsteuer	16
II. Entwicklung	16
D. Grundzüge des Gewerbesteuerrechts	17
E. Grundzüge des Umsatzsteuerrechts	18
F. Grundzüge des Grunderwerbsteuerrechts	19
G. Sonstige Steuern	20
I. Grundzüge des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts	20
1. Rechtfertigung	20
2. Ausgestaltung	21
II. Grundsteuer	22
III. Sonstige Steuern	22
H. Umwandlungssteuerrecht	22
I. Hintergrund und Notwendigkeit des UmwG und des UmwStG	22
II. Zweck und Funktion	23
<b>2. Abschnitt    Die Personengesellschaft im Ertragsteuerrecht</b>	24
A. § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG als zentrale Norm	24
I. Einheits- und Vielheitsbetrachtung als theoretische Ausgangspunkte	27
II. Einheits- und Vielheitsbetrachtung in der Rechtspraxis	28
1. Einheitsbetrachtung in der Rechtspraxis	29
Fall 1: Vielheitsbetrachtung siegt bis heute über Einheitsbetrachtung	31
2. Vielheitsbetrachtung in der Rechtspraxis	35
3. Gleichwertigkeit von Einheitsbetrachtung und Vielheitsbetrachtung bei der Gewinnerzielungsabsicht in der Rechtspraxis	36
B. Der Begriff des Mitunternehmers	36
I. Die Anforderung an die Mitunternehmerstellung im Überblick	36
II. Beteiligter einer Gesellschaft oder wirtschaftlich vergleichbaren Gemeinschaft	38
Fall 2: Verdeckter Mitunternehmer	39
Fall 3: Zwei sind 'ne Party	41
III. Mitunternehmerinitiative	43
IV. Mitunternehmerrisiko	44
Fall 4: Mehr Schein als Sein	44
V. Die Mitunternehmerstellung bei den einzelnen Rechtsformen	46
C. Vermögen der Mitunternehmerschaft	48
I. Betriebs- und Privatvermögen	48
Fall 5: Ungesicherte Kredite	51
II. Korrekturen zum Betriebsvermögen der Mitunternehmerschaft (Ergänzungsbereich)	52
Fall 6: Souverän abgeschrieben	55
III. Überblick über den Vermögensbereich einer Mitunternehmerschaft	57
D. Sonderbereich der Mitunternehmer	57
I. Die verschiedenen Arten des Sonderbetriebsvermögens im Überblick	57

- II. Details zum aktiven Sonderbetriebsvermögen ..... 60
  - 1. Aktives Sonderbetriebsvermögen I ..... 60
  - 2. Aktives Sonderbetriebsvermögen II ..... 61
    - a) Sonderbetriebsvermögen außerhalb von Beteiligungen ..... 61
      - Fall 7: Stille Reserven im Studio ..... 61
    - b) Beteiligung an Kapitalgesellschaft als  
Sonderbetriebsvermögen II ..... 63
      - aa) Kapitalgesellschaft ist ebenfalls an der  
Mitunternehmerschaft beteiligt ..... 63
        - Fall 8: Minderheitsbeteiligungen an  
Komplementär-GmbH. .... 64
      - bb) Kapitalgesellschaft ist nicht an der  
Personengesellschaft beteiligt ..... 66
        - Fall 9: Der feine Unterschied ..... 67
- III. Passives Sonderbetriebsvermögen ..... 69
- E. Zweistufige Gewinnermittlung mit korrespondierender Gewinnermittlung ... 69
  - I. Zweistufige Gewinnermittlung ..... 69
  - II. Korrespondierende Buchführung, Buchführungspflichtige und  
Ausübung von Wahlrechten ..... 70
  - III. Einnahmen-Überschussrechnung im Sonderbereich ..... 73
  - IV. Übersicht über Gewinnermittlung im Gesamt- und Sonderbereich .... 74
- F. Sondervergütungen (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 1 Hs. 2 EStG) und  
Sonderbetriebsausgaben ..... 74
  - I. Normzwecke des § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG ..... 75
  - II. Einschränkende Auslegung durch die sog. Beitragstheorie ..... 76
    - Fall 10: Plötzlich Mitunternehmerin ..... 76
  - III. Sondervergütungen nur bei Zahlungen im Nachgang  
zur Beendigung des Gesellschaftsverhältnisses ..... 77
  - IV. Zuordnungskonkurrenzen ..... 78
    - 1. § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 1 Hs. 2 EStG als Zurechnungsnorm ..... 78
    - 2. Schwesterpersonengesellschaften. .... 79
  - V. Nichtanwendbarkeit der Regelung zu den Sondervergütungen. .... 81
    - 1. Veräußerungsgeschäfte. .... 81
    - 2. Gewinnvorab ..... 82
    - 3. Entnahmen ..... 82
    - 4. Keine negativen Sondervergütungen ..... 82
  - VI. Ober- und Unterpersonengesellschaften  
(§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 2 EStG) ..... 82
    - 1. Regelungsbereich des § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 2 und  
dessen Hintergründe. .... 82
    - 2. Struktur des § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 2 EStG ..... 84
    - 3. Überblick über das Eingreifen von § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 2 EStG ... 87
  - VII. Sonderbetriebsausgaben ..... 87
- G. Mitunternehmerschaften bei Einkünften aus selbstständiger Arbeit  
(§ 18 Abs. 4 S. 2 EStG) ..... 87
- H. Vermögensverwaltende Personengesellschaften ..... 91
  - I. Vermögensverwaltende Personengesellschaft  
bei Überschusseinkünften ..... 91
  - II. Ermittlung der Überschüsse und Überschusserzielungsabsicht ..... 92
  - III. Bruchteilsbetrachtung (§ 39 Abs. 2 Nr. 2 AO) ..... 93
  - IV. Unterschiede zwischen vermögensverwaltenden und  
Mitunternehmerschaften mit Gewinneinkünften ..... 94

V.	Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und vermögensverwaltender Personengesellschaft .....	94
1.	Tätigkeitsvergütungen .....	94
2.	Entgeltliche Überlassung von Wirtschaftsgütern .....	95
	Fall 11: Anmietung eines Arbeitszimmers von sich selbst. ....	95
VI.	Zebra-Gesellschaft als Sonderfall der vermögensverwaltenden Personengesellschaft. ....	97
	Fall 12: Ein Zebra spielt kein Ping-Pong. ....	98
VII.	Abschließender Überblick zur vermögensverwaltenden Personengesellschaft. ....	100
I.	Teilweise gewerbliche Tätigkeit (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG) .....	100
I.	Keine untrennbare Verflechtung der Tätigkeiten, keine vermögensverwaltende Personengesellschaft .....	102
II.	Teilweise gewerbliche Tätigkeit der Personengesellschaft (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 Alt. 1, S. 2 EStG; Seitwärtsabfärbung) .....	103
1.	Zwecke des § 15 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 Alt. 1 EStG .....	103
2.	Rechtsfolgen .....	104
3.	Abfärbung auch bei Verlusten (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 EStG) .....	105
4.	Keine Seitwärtsabfärbung bei Bagatellgrenze .....	105
a)	Einschränkung der Seitwärtsabfärbung aus Gründen der Verhältnismäßigkeit .....	105
	Fall 13: Die fast durchsäuerte Rechtsanwalts-GbR .....	107
b)	Folgefragen zur Bagatellgrenze .....	108
aa)	Entfärbung bei der Bagatellgrenze. ....	109
bb)	Kein Außerkrafttreten der Bagatellgrenze durch § 15 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 EStG .....	109
cc)	Keine Geltung der absoluten Bagatellgrenze bei nicht gewerbsteuerpflichtigen Einkünften .....	110
dd)	Keine modifizierte Bagatellgrenze bei vermögensverwaltender Tätigkeit .....	110
ee)	Geringfügige oder kurzzeitige Überschreitung der Bagatellgrenzen. ....	110
c)	Gestaltungen zur Umgehung der Seitwärtsabfärbung. ....	111
d)	Verfassungskonformität der Seitwärtsabfärbung .....	112
e)	Überblick über die Anwendung der Seitwärtsabfärbung. ....	112
III.	Teilweiser Bezug gewerblicher Einkünfte (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 Alt. 2 EStG; Aufwärtsabfärbung) .....	112
J.	Gewerblich geprägte Personengesellschaft (§ 15 Abs. 3 Nr. 2 EStG) .....	115
I.	Überblick über die Gepräge-Regelung. ....	115
II.	Details zur Gepräge-Regelung .....	116
	Fall 14: Prägen und prägen lassen .....	117
K.	Übertragungen von Wirtschaftsgütern und Sachgesamtheiten anlässlich der Gründung, des Eintritts und der Auflösung einer Mitunternehmerschaft ...	118
I.	Überblick über die Stadien einer Mitunternehmerschaft: Von Gründung bis zur Auflösung. ....	118
II.	Begründung und Fortführung des unternehmerischen Engagements durch Übertragung von Sachgesamtheiten .....	120
1.	Einbringung von Sachgesamtheiten .....	120
a)	Einbringung zu Buchwerten .....	121
b)	Einbringung zu Zwischenwerten .....	124
c)	Einbringung zum gemeinen Wert. ....	125
	Fall 15: Gemeiner Wert und gemeine Gewerbesteuer. ....	125

d)	Überblick über die verschiedenen Rechtsfolgen bei einer Einbringung nach § 24 UmwStG. ....	127
2.	Unentgeltliche Übertragungen (§ 6 Abs. 3 EStG) .....	127
a)	Überblick über die Regelung, Verhältnis zu anderen Vorschriften .....	127
b)	Persönlicher Anwendungsbereich des § 6 Abs. 3 EStG .....	129
c)	Übertragung von Betrieben, Teilbetrieben und Teilen von Mitunternehmeranteilen, § 6 Abs. 3 S. 1 Hs. 1 EStG. ....	130
d)	Unentgeltliche Aufnahme einer natürlichen Person in einen Betrieb und unentgeltliche Übertragung eines Anteils am Mitunternehmeranteil (§ 6 Abs. 3 S. 1 Hs. 2 EStG). ....	136
aa)	Begünstigungstatbestand (§ 6 Abs. 3 S. 1 Hs. 2 EStG) ....	136
bb)	Fünffährige Behaltefrist (§ 6 Abs. 3 S. 2 EStG). ....	137
	Fall 16: Die überquotale Übertragung .....	139
III.	Fortführung des unternehmerischen Engagements durch veränderte Zuordnung von Einzelwirtschaftsgütern .....	142
1.	Systematischer Überblick über § 6 Abs. 5 EStG .....	142
2.	Abgrenzung der in § 6 Abs. 5 EStG geregelten Fälle zu anderen Begünstigungsvorschriften .....	143
3.	Buchwertfortführung einzelner Wirtschaftsgüter zwischen verschiedenen Betriebsvermögen desselben Steuerpflichtigen (§ 6 Abs. 5 S. 1 EStG) .....	144
4.	Buchwertfortführung bei einer Mitunternehmerschaft ohne Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 S. 2 EStG) .....	146
5.	Übertragungen bei Mitunternehmerschaften mit Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 S. 3 EStG) .....	147
a)	Überblick. ....	147
b)	Die Unentgeltlichkeit i. S. d. § 6 Abs. 5 S. 3 EStG. ....	147
aa)	Grundsätzliches .....	147
bb)	Gewährung oder Minderung von Gesellschaftsrechten i. S. d. § 6 Abs. 5 S. 3 EStG .....	148
cc)	Behandlung teilentgeltlicher Vorgänge i. R. d. § 6 Abs. 5 S. 3 EStG. ....	149
	Fall 17: Streng gerechnet .....	149
c)	Übertragungen zwischen eigenem Betriebsvermögen und Gesamthandsbetriebsvermögen einer Mitunternehmerschaft (§ 6 Abs. 5 S. 3 Nr. 1 EStG). ....	153
	Fall 18: Steuergünstige Veräußerung eines „Grundstücks“ ....	153
d)	Übertragungen zwischen Sonderbetriebsvermögen und Betriebsvermögen der Mitunternehmerschaft (§ 6 Abs. 5 S. 3 Nr. 2 EStG). ....	155
e)	Übertragungen zwischen Sonderbetriebsvermögen verschiedener Mitunternehmer derselben Mitunternehmerschaft (§ 6 Abs. 5 S. 3 Nr. 3 EStG) .....	155
	Fall 19: Speziell .....	155
	Fall 20: Spezieller. ....	157
f)	Sonderfall: Übertragung von Wirtschaftsgütern auf beteiligungsidentische Schwesterpersonengesellschaften ....	157
g)	Rückwirkender Teilwertansatz bei Veräußerung oder Entnahme des Wirtschaftsguts innerhalb einer dreijährigen Sperrfrist (§ 6 Abs. 5 S. 4 EStG) .....	159
	Fall 21: Ein Mann, keine Frist? .....	161

h) Körperschaftsklausel (§ 6 Abs. 5 S. 5 und 6 EStG).....	162
Fall 22: Früh oder spät? .....	166
IV. Beendigung des unternehmerischen Engagements bei Mitunternehmerschaften .....	167
1. Veräußerung eines Mitunternehmer(teil)anteils (§ 16 EStG) .....	167
2. Unentgeltliche Übertragungen von (Teil-) Mitunternehmeranteilen .....	168
3. Teilentgeltliche Übertragungen .....	168
4. Realteilung einer Mitunternehmerschaft (§ 16 Abs. 3 S. 2–4, Abs. 5 EStG) .....	168
a) Begriff der Realteilung und deren grundsätzliche Behandlung. . .	168
b) Abgrenzung der Realteilung zu anderen Konstellationen .....	170
c) Übertragung in ein Ziel-Betriebsvermögen .....	171
d) Rechtsfolge der Realteilung .....	172
e) Dreijährige Sperrfrist für wesentliche Einzel- wirtschaftsgüter (§ 16 Abs. 3 S. 3 EStG) .....	172
f) Körperschaftsklausel I (§ 16 Abs. 3 S. 4 EStG) .....	175
g) Körperschaftsklausel II (§ 16 Abs. 5 EStG).....	176
Fall 23: Abgekupfert .....	178
<b>3. Abschnitt Besteuerung juristischer Personen (Körperschaftsteuerrecht) . . .</b>	<b>181</b>
A. Einführung .....	181
B. Persönliche Körperschaftsteuerpflicht.....	182
I. Unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 KStG).....	182
1. Voraussetzungen .....	182
a) Aufzählung der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften .....	182
aa) Die einzelnen Körperschaftsteuersubjekte .....	182
bb) Beginn der Körperschaftsteuerpflicht .....	183
cc) Ende der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht .....	183
b) Geschäftsleitung oder Sitz im Inland .....	184
Fall 24: Little Britain .....	184
2. Wirkung der unbeschränkten Steuerpflicht .....	185
II. Beschränkte Steuerpflicht (§ 2 KStG) .....	185
1. Körperschaften ohne Geschäftsleitung oder Sitz im Inland (§ 2 Nr. 1 KStG) .....	185
2. Sonstige Körperschaften, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind (§ 2 Nr. 2 KStG).....	186
III. Steuerbefreiungen (§ 5 KStG) .....	186
1. Persönliche bzw. sachliche Steuerbefreiung .....	186
2. Sonderfall: Partielle Steuerpflicht (§§ 5 Abs. 2, 32 Abs. 1 Nr. 1 KStG) .....	187
Fall 25: Förderfähige Förderung .....	188
IV. Überblick über die persönliche Steuerpflicht von Körperschaften.....	189
V. Wesentliches zur körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft .....	189
1. Besteuerung einer wirtschaftlichen Unternehmenseinheit .....	189
2. Voraussetzungen einer Organschaft .....	190
Fall 26: Organversagen.....	190
3. Rechtsfolgen einer Organschaft .....	193
a) Zurechnung des Einkommens.....	193
b) Einkommensermittlung beim Organträger.....	193

<b>C. Bemessungsgrundlage und Tarif</b> .....	<b>193</b>
<b>I. Bemessungsgrundlage</b> .....	<b>193</b>
1. Zu versteuerndes Einkommen als Zielgröße .....	193
2. Gewinn als Ausgangspunkt .....	196
3. Steuerbefreiung nach § 8b KStG .....	196
a) Überblick über § 8b KStG .....	196
b) Steuerfreiheit für Bezüge aus Schachtelbeteiligungen .....	196
c) Steuerfreiheit von Veräußerungsgewinnen .....	197
4. Nichtabziehbare Aufwendungen .....	199
a) Gesetzessystematik .....	199
b) Aufwendungen zur Erfüllung von Satzungszwecken (§ 10 Nr. 1 KStG) .....	199
c) Nichtabziehbare Steuern und Nebenleistungen (§ 10 Nr. 2 KStG) .....	200
d) Geldstrafen und ähnliche Rechtsnachteile (§ 10 Nr. 3 KStG) ... Fall 27: LWRUP .....	201
e) Vergütungen an mit der Überwachung der Geschäfts- führung beauftragte Personen (§ 10 Nr. 4 KStG) .....	203
5. Die verdeckte Gewinnausschüttung .....	204
a) Überblick .....	204
b) Voraussetzungen einer vGA im Überblick .....	204
c) Rechtsfolge einer vGA im Überblick .....	205
aa) Gesellschaftsebene .....	205
bb) Gesellschafterebene .....	205
Fall 28: Sticky .....	205
cc) Mögliches Auseinanderfallen der Rechtsfolgen einer vGA bei Gesellschaft und Gesellschafter .....	206
d) Hauptanwendungsfälle der vGA .....	206
e) Die Voraussetzungen einer vGA im Detail .....	207
aa) Vermögensminderung oder verhinderte Vermögensmehrung .....	207
Fall 29: Allein .....	208
bb) Veranlassung der Zuwendung durch das Gesellschaftsverhältnis .....	209
Fall 30: Ortsüblich .....	212
cc) Auswirkung auf den Gewinn der Körperschaft .....	214
dd) Kein Zusammenhang zu einer offenen Gewinnausschüttung .....	215
ee) Notwendigkeit einer Zuflusseignung/Vorteilsgeneigtheit ...	215
f) Rechtsfolge einer vGA .....	215
aa) Rechtsfolge der vGA bei der leistenden Körperschaft ....	215
bb) Rechtsfolge der vGA beim Gesellschafter .....	215
6. Körperschaftsteuerlicher Verlustabzug (§ 10d EStG) sowie Verlustabzugsbeschränkungen (§ 8c KStG) .....	216
a) Verlustausgleich .....	216
b) Verlustabzugsbeschränkungen nach § 8c KStG .....	216
aa) Verhältnis des § 8c KStG zum § 10d EStG .....	216
bb) Aufbau der Verlustabzugsbeschränkung (§ 8c KStG) .....	218
cc) Der schädliche Beteiligungserwerb (§ 8c Abs. 1 S. 1–3 KStG) .....	218
Fall 31: Sterben heißt erben .....	219



c) Die Rückausnahmen in § 8c KStG .....	220
aa) Konzernklausel. ....	220
bb) „Stille-Reserven-Klausel“ .....	220
d) Fortführungsgebundener Verlustvortrag. ....	220
II. Tarif und Solidaritätszuschlag .....	221
<b>4. Abschnitt Besteuerung stehender Gewerbebetriebe nach dem GewStG ...</b>	<b>222</b>
A. Systematische Einordnung der GewSt. ....	222
I. Objektsteuercharakter der Gewerbesteuer .....	222
II. Rechtfertigung der Gewerbesteuer. ....	222
B. Gegenstand der Besteuerung .....	224
I. Steuerobjekt. ....	224
1. Rechtsformunabhängige Steuerobjekte .....	224
a) Stehender rechtsformunabhängiger Gewerbebetrieb .....	225
aa) Verweis auf das EStG .....	225
bb) Betriebsaufspaltung. ....	225
cc) Betriebsverpachtung im Ganzen .....	226
b) Inlandsbezug .....	226
Fall 32: Erfolgreich auf Mallorca .....	226
c) Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften:	
Reisegewerbebetrieb (§ 35a GewStG) .....	227
Fall 33: Reisegewerbe? .....	227
2. Rechtsformabhängige Steuerobjekte. ....	229
a) Kapitalgesellschaften. ....	229
b) Gewerbebetrieb kraft wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	
(§ 2 Abs. 3 GewStG) .....	229
3. Dauer der Steuerpflicht .....	230
a) Beginn der Steuerpflicht. ....	230
aa) Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften ....	230
bb) Beginn der Steuerpflicht kraft Rechtsform .....	231
cc) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb .....	231
dd) Wegfall einer persönlichen Steuerbefreiung .....	231
ee) Keine vorweggenommenen Betriebsausgaben. ....	232
Fall 34: Neubeginn .....	232
b) Ende der Steuerpflicht. ....	232
aa) Personenunternehmen .....	232
Fall 35: Alles muss raus! .....	233
bb) Kapitalgesellschaften .....	233
cc) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb .....	234
dd) Gesetzliche Fiktion zur Steuerpflicht	
beim Unternehmerwechsel .....	234
4. Umfang des Gewerbebetriebs .....	234
II. Steuerbefreiungen (§ 3 GewStG) .....	236
C. Steuersubjekt (§ 5 GewStG) .....	236
D. Der Gewerbeertrag. ....	237
I. Gewinn nach EStG/KStG .....	237
II. Veräußerungs- und Aufgabegewinne bei Mitunternehmerschaften ....	238
III. Anwendung des Teileinkünfteverfahrens .....	238
IV. Bemessung für den Erhebungszeitraum .....	239
E. Die Korrekturen zur Angleichung an den Objektsteuercharakter	
außerhalb von §§ 8 und 9 GewStG .....	240
F. Hinzurechnungen (§ 8 GewStG) .....	241
I. Grundsätzliches .....	241

II.	Geld- und Sachkapitalleistungen.....	241
1.	Entgelte für Schulden (§ 8 Nr. 1 Buchst. a GewStG) .....	243
2.	Zinsanteile aus Renten und dauernden Lasten .....	244
3.	Gewinnanteile eines typisch stillen Gesellschafters .....	244
	Fall 36: Die Stille.....	244
4.	Miet- und Pachtzinsen inklusive Leasingraten .....	245
	Fall 37: Kurzzeitmiete .....	245
	Fall 38: Fiktive Messestände .....	246
5.	Finanzierungsanteile bei Rechtsüberlassungen.....	247
III.	Gewinnanteile und Geschäftsführervergütungen der persönlich haftenden Gesellschafter .....	247
IV.	Hinzurechnung steuerfreier Beteiligungserträge .....	248
V.	Verlustanteile an einer mitunternehmerisch tätigen Personengesellschaft .....	248
VI.	Hinzurechnungen von Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke.....	249
VII.	Gewinnminderungen durch Teilwertabschreibungen und Veräußerungsverluste .....	249
VIII.	Hinzurechnung ausländischer Steuern .....	250
G.	Kürzungen (§ 9 GewStG).....	250
I.	Verschiedene Zwecke der Kürzungsvorschriften.....	250
II.	Kürzung für betrieblich genutzte Grundstücke .....	251
	Fall 39: Das Haar in der Suppe .....	252
III.	Kürzung um die Anteile am Gewinn einer in- oder ausländischen Personengesellschaft .....	253
IV.	Gewerbesteuerrechtliches Schachtelprivileg .....	254
V.	Kürzung um die aus Mitteln des Gewerbebetriebs geleisteten Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke .....	255
H.	Gewerbeverlust (§ 10a GewStG) .....	256
I.	Berücksichtigung eines Verlustvortrages .....	256
II.	Voraussetzungen für den Verlustvortrag .....	257
	1. Unternehmensidentität .....	257
	2. Unternehmeridentität.....	257
I.	Festsetzung der Gewerbesteuer und Verfahrensrecht .....	258
I.	Steuermessbetrag (§ 11 GewStG) und Steuermessbescheid (§ 14 GewStG) .....	258
II.	Hebesatz und Steuerbescheid (§ 16 GewStG).....	259
J.	Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrags .....	260
I.	Voraussetzungen für die Zerlegung.....	260
II.	Zerlegungsmaßstab .....	260
III.	Verfahrensrecht und Zerlegung .....	261
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>263</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>267</b>